

5. Tag, Mittwoch, 20.06.2018

Der HERR wird dir seinen guten Schatz auf tun, den Himmel, dass er deinem Land Regen gebe zur rechten Zeit und dass er segne alle Werke deiner Hände. (5.Mose 28,12)

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

(Johannes 1,16)

Mittwoch, 20.06.2018

für alle Teilnehmer, die am Ausflug nach Litauen teilnehmen:

- | | |
|--------------|---|
| 05.30 Uhr | Kekse, Kaffee und Tee an der Rezeption |
| 06.00 Uhr | Abfahrt nach Litauen* |
| ca.15.00 Uhr | Ankunft in Litauen.
Bezug des Hotels „Nidos Banga“ in der Skruzdynes 2 in Nida*. Tel. 00370 46952221 www.hotelbanga.lt
Anschließend Rundgang durch Nida mit der deutsch sprechenden Reiseleiterin Sofija |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 20.00 Uhr | Für Freiwillige: Eine Stunde segeln auf dem Kurenkahn zur großen Düne und russischen Grenze, wenn es das Wetter erlaubt. |
| 21.30 Uhr | Sonnenuntergang am Strand mit einem Gläschen Wein |
- (Kleine Programmänderungen behalten wir uns vor.)

***Litauen** (litauisch Lietuva, polnisch Litwa, ist ein Staat im Baltikum. Als südlichster der drei baltischen Staaten grenzt es im Westen an die Ostsee und hat gemeinsame Grenzen mit Lettland, Weißrussland, Polen und der russischen Oblast Kaliningrad.

Ab etwa 1253 bis 1795 war Litauen ein Großfürstentum, ab 1569 als Polen-Litauen eine Union. Mit der 3. Teilung Polens 1795 kam Litauen bis 1918 unter russische Oberhoheit und erklärte 1918 als Republik seine Unabhängigkeit. Nach der sowjetischen Okkupation (1940) erlangte es 1990 wieder staatliche Souveränität. Im Zuge der EU-Erweiterung 2004 wurde Litauen Mitgliedstaat der Europäischen Union und Mitglied der NATO. Seit dem 1. Januar 2015 ist Litauen das 19. Mitglied der Eurozone.

Litauen hat etwa 2,8 Millionen Einwohner (Januar 2017). Hauptstadt und größte Stadt Litauens ist Vilnius, weitere Großstädte sind Kaunas, Klaipėda und Šiauliai.

***Nida** (deutsch Nidden) ist eine Ortschaft in Litauen und Sitz der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Neringa auf der Kurischen Nehrung an der Ostsee. Der Ort befindet sich auf der Haffseite der Nehrung.